

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf September 2007



Ortstafeln heißen Passanten herzlich willkommen

Seite 14

EGGENDORF

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat im Juli und im September jeweils zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Näheres lesen Sie auf **Seite 4**

Verkehrskonzept Gartensiedlung

Die Gestaltung der Maria Theresien-Straße bildet in der Siedlung Maria Theresia den Auftakt zur Umsetzung des wichtigen Verkehrskonzeptes. **Seite 8**

Karl Bauer: Benefizaktion

Der Eggendorfer Karl Bauer startet im Rahmen des 24 Stunden-Schwimmens im kommenden November eine Hilfsaktion für die Kinderkrebshilfe. **Seite 25**



Zeichnung von Merve S., Allgemeine Sonderschule Eggendorf



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Ganz zu Beginn darf ich allen Schülern, und dabei vor allem den Taferlklasslern, alles Gute im neuen und teilweise allerersten Schuljahr wünschen.

Doch der Herbst brachte nicht nur für unsere Schulkinder neue und aufregende Erlebnisse. Auch unsere Kindergartenkinder in Eggendorf Ort dürfen sich über eine modernisierte Umgebung freuen. Denn die erste Etappe der notwendigen Kindergartensanierung ist beinahe abgeschlossen. Eine erneuerte Außenanlage, moderne Fenster und eine Fassade mit Vollwärmeschutz bieten unseren Kleinsten und natürlich auch den Pädagoginnen schon jetzt weit bessere Rahmenbedingungen als bisher. Die Sanierungen im Gebäudeinneren, und hier vor allem jene der Heizungsanlage, folgen im kommenden Sommer. Dann darf die Gemeinde Eggendorf mit Stolz auf zwei moderne Kindergärten blicken, die den Anforderungen der heutigen Zeit voll und ganz entsprechen.

Im Straßenbau gab der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung den Startschuss für die 1. Etappe der Neugestaltung der Maria Theresien-Straße, einer der längsten und weitläufigsten Straßenzüge der Gartenstadt. Unser Hauptaugenmerk haben wir dabei natürlich auf den Sicherheitsaspekt gelegt. Die stark befahrene Strecke wird einen Gehsteig bekommen und die Fahrbahn wird an mehreren Stellen verschwenkt. Damit werden die Autofahrer praktisch dazu gezwungen, das Tempo zurückzunehmen. Doch nicht nur auf die Sicherheit wird Wert gelegt: durch die Errichtung von Park- und vor allem Grünflächen wird die Siedlung auch optisch enorm aufgewertet.

Auch außerhalb unserer Gemeinde – aber deshalb nicht weniger bedeutsam – werden straßenbauliche Fortschritte gemacht. Die Arbeiten zur Errichtung der Spange B60 (von der Nordspange bis zur B60 an der Ober-Eggendorfer Ortseinfahrt) haben vor wenigen Wochen begonnen. Damit ist der erste Schritt zur für uns so wichtigen B17-Umfahrung getan. Denn erst mit deren Realisierung werden für uns die Voraussetzungen geschaffen, Lösungen für das alltägliche Transitproblem auf der Bundesstraße 60 in Angriff nehmen und den lärm- und abgasgeplagten Anrainern ein Stück Lebensqualität zurückgeben zu können.

Ihr Bürgermeister
Thomas Pollak
 pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Personelle Veränderungen	5
Vandalismus am Spielplatz	6
Polizei Eggendorf: Neuer Kommandant	7

Schulen • Kindergärten

Raika-Jugendwettbewerb	12
Hilfsaktion „Ganz Österreich malt“	13

Wirtschaft

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor	14
--------------------------------------	----

Soziales • Termine • Service

Termine und Sprechstunden	15
Müllentsorgung	16
Ärztendienst	18
Tipps vom Arzt	20
Polizeiinspektion Eggendorf informiert	20
Tipps vom Bausachverständigen	21
Tipps vom Anwalt	21
Rotes Kreuz: Aktivitäten	22

Pfarren

Neues aus dem Pfarrleben	23
--------------------------	----

Feuerwehren

FF OED: Einsatzübung	24
FF UED: Sommernachtsfest	24

Sport

Martin Bauer: Meisterschaftssieg	25
----------------------------------	----

Vereine

ASKÖ: Jubiläumsfest	26
Naturfreunde: Familienausflug	27
Musikverein: Neues Vereinsheim	28
Pensionistenverband: Aktivitäten	29

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	30
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Thomas Pollak zu zwei Sitzungen zusammen.

Die Gemeinderatssitzung vom Donnerstag, dem 3. Juli 2007, umfasste 9 Tagesordnungspunkte. Zu den in der vorigen Ausgabe der Gemeindezeitung behandelten Punkten – die alle positiv behandelt wurden – ergänzten drei Dringlichkeitsanträge die Tagesordnung.

Dringlichkeitsantrag 1: OMV

GR Mayerhofer fand mit seinem Antrag, durch eine Resolution die Bedenken der Gemeinde Eggendorf betreffend die Errichtung einer Gasverdichterstation der OMV zu artikulieren, die Unterstützung von Bgm. Pollak. Die Resolution wurde einstimmig beschlossen.

Dringlichkeitsantrag 2: Musikschule

Nach Rücksprache mit der NÖ Landesregierung muss die Gemeinde einen weiteren Vertreter in den Vorstand des Gemeindemusikschulverbandes der Leitha-Steinfeld-Gemeinden entsenden. GR Karin Haiden wurde damit betraut.

DA 3: Gemeindezentrum

Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die Errichtung eines Gemeindezentrums auf den ehemaligen Borckensteingründen. Wie Bgm. Pollak erörterte, sind die Vorbereitungsarbeiten nun so weit, dass eine konkrete Umsetzung bevorsteht. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Die Sitzung vom Donnerstag, dem 27. September 2007, umfasste 9 Tagesordnungspunkte.

Gewerbepark

Die Gemeinde Eggendorf schloss einen Vertrag mit der Agrargemeinschaft OED und Josef Panis, der einen Abtausch von Gründen im zukünftigen Gewerbepark in Ober-Eggendorf beinhaltet. Dadurch wird eine bessere Nutzung dieses Gewerbegebietes, das mittelfristig auf eine Größe bis zu 90.000 m² ausgelegt ist, gewährleistet.

Umbau Maria Theresien-Straße

Im Zuge des Verkehrskonzeptes Siedlung Maria Theresia ist in der ersten Ausbaustufe der Umbau der Maria Theresien-Straße von der Gartengasse bis zur Strauchgasse vorgesehen, um eine Beruhigung des Verkehrs zu erreichen. Aus diesem Grund wurde die Fa. Novaplan, Bautechnisches Planungsbüro GmbH, mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Projektes beauftragt, welches vom Verkehrssachverständigen des Landes NÖ begutachtet und gem. §12 NÖ StraßenG 1999 verhandelt wurde. Der Gemeinderat beauftragte den Best- und Billigstbieter des abgeschlossenen Ausschreibungsverfahrens, die Fa. STRABAG AG, mit der Durchführung der Arbeiten.

Raumordnungsprogramm

Der Gemeinderat beschloss die Änderung des örtlichen Raumordnungsplanes – die entsprechenden Unterlagen lagen zur allgemeinen Einsichtnahme am Gemeindeamt auf. Die Änderung des Raumordnungsplanes umfasst unter anderem nachfolgende Punkte:

1. *Umwidmung der Parzellen zwischen Fischa und Hauptstraße.* Die lang gezogenen Bauland-Agrargebiet-Parzellen werden im hintere-

Tagesordnung 3.7.2007

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 19. April 2007 stattgefundenen Gemeinderatssitzung
2. Bericht des GR-Prüfungsausschusses
3. Ankauf eines Teilstückes der Parzelle 1300, KG Obereggendorf, von der Agrargemeinschaft Obereggendorf
4. Planungs- und Baubetreuungsvertrag für die Errichtung eines Altstoffsammelzentrums und eines Bauhofes in Eggendorf-Ort mit der ARGE Denk-Projeco
5. Sanierung des Landeskindergartens Eggendorf-Ort, Arbeitsvergabe
6. Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Annahmeerklärung, Wasserverband Neufelderseen-Gebiet, Schlammlinie
7. Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Annahmeerklärung, Wasserverband Neufelderseen-Gebiet, Solare Schlamm-trocknung
8. Genehmigung von Mietverträgen
9. Genehmigung eines Vertrages betreffend die Vermietung eines Abstellplatzes

Tagesordnung 27.9.2007

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 3. Juli 2007 stattgefundenen Gemeinderatssitzung
2. Bericht des GR-Prüfungsausschusses
3. Gewerbepark – Vertrag mit der Agrargemeinschaft Obereggendorf und Hrn. Josef Panis
4. Verkauf eines Teilstückes der Parzelle 878, KG Obereggendorf, an die Agrargemeinschaft Obereggendorf
5. Vergabe der Arbeiten für den Umbau der Maria Theresien-Straße von der Gartengasse bis zur Strauchgasse
6. 9. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
7. Außenrenovierung des Pfarrhofes – Gewährung einer Unterstützung
8. Genehmigung von Mietverträgen
9. Genehmigung von Verträgen betreffend die Vermietung von Abstellplätzen

ren Teil als Bauland-Wohngebiet ausgewiesen. Erschlossen werden diese neuen Parzellen durch eine Straße von der Josef Nachtigall-Gasse her. Die Umwidmung soll eine Bebauung mit ortsüblichen Einfamilienhäusern ermöglichen.

2. Änderung von Bauland-Industriegebiet auf Bauland-Kerngebiet Handelseinrichtungen. Dieser Punkt betrifft die ehemaligen **Borckenstein-Gründe**. Das bereits in Arbeit befindliche Ortsentwicklungskonzept ist Anlass und Auftrag, mögliche Entwicklungsabsichten vorzugeben, weshalb das als Standpunkt für ein Gemeindezentrum vorgesehene Areal als Zentrumszone ausgewiesen wird. Das Ziel: Ein (bisher nicht vorhandenes) Zentrum zu etablieren, das Mittelpunkt der Gemeinde ist, um damit den Ortskern in seiner wirtschaftlichen Funktion zu stärken.

3. Änderung von Grünland-Landwirtschaft in Grünland-Abfallbehandlungsanlage. Dieser Punkt

betrifft das neu angekaufte Areal vis-a-vis des Naturfreundeplatzes, auf dem im kommenden Jahr mit dem Bau des neuen **Bauhofes samt Altstoffsammelzentrum** der Gemeinde Eggendorf für Eggendorf-Ort begonnen wird.

4. Änderung von Grünland- und Forstwirtschaft in Bauland-Wohngebiet mit Wohndichteklasse a sowie Änderung von Bauland-Wohngebiet-35 auf Bauland-Wohngebiet mit der Wohndichteklasse a. Im Bereich der Gemeindegrenze zu Lichtenwörth (Sportplatzgasse) soll auf Initiative des Grundeigentümers ein **Wohnpark** mit 25 Wohneinheiten entstehen.

Außenrenovierung des Pfarrhofes

Das Pfarrhaus in Unter-Eggendorf wurde einer notwendigen Außenrenovierung unterzogen. Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf erteilte der Subventionierung dieses Vorhabens in einer Gesamthöhe von 5.000 Euro nunmehr seine Zustimmung. ■

Gemeinde Eggendorf: Personelles

Die Gemeinde Eggendorf stellt zwei neue Bedienstete vor.

Für den Bereich der Verwaltung wurde **Andrea Waltner** aufgenommen. Die 33-jährige, zweifache Mutter aus der Siedlung Maria Theresia ist mit den Aufgaben des Bauamtes betraut.



Ebenfalls in den Gemeindedienst aufgenommen wurde **Dominik**



Leopold. Der 20-jährige Eggendorfer versieht seinen Dienst im Bereich des Bauhofes unserer Gemeinde.

Eine personelle Veränderung gab es auch im Bereich der Landeskindergärten. Integrationshilfe **Dagmar Secco** – bisher im Kindergarten Maria Theresia tätig – kommt seit Beginn des Kindergartenjahres im Landeskindergarten Eggendorf zum Einsatz. ■

Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)

Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Bauamt (DW 11)

Andrea Waltner
waltner@eggendorf-noe.at

Verwaltung (DW 12)

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Kulturamt, Meldeamt (DW 13)

Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung, Homepage (DW 14)

Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)

Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Vandalismus am Spielplatz

Die vor einigen Jahren mit großem – auch finanziellen – Einsatz errichtete Multisportanlage beim Rodelberg in der Siedlung Maria Theresia musste behördlich geschlossen werden. Die Anlage war permanent Opfer von Zerstörungen. „Eine Sanierung kommt in der momentanen Situation nicht in Frage. Jeder konstruktiven Maßnahme von unserer Seite folgen sofort neue Vandalenakte, vermutlich von aggressiven Jugendlichen“, so Bgm. Thomas Pollak. Auf den Fotos unten können Sie sich selbst ein Bild von den Verwüstungen machen.



Einen trostloser Anblick. Die Bemühungen der Gemeinde Eggendorf, den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zur sportlichen Freizeitgestaltung zu geben, wurde von einigen unbelehrbaren Vandalen zunichte gemacht.

Seniorenerholungsaktion 2007

Die Gemeinde Eggendorf lud in der ersten Septemberwoche wieder zur alljährlichen Seniorenerholungsaktion.

Im Gasthof Leistentritt im schönen Prein an der Rax konnten sich 13 Seniorinnen aus unserer Gemeinde

eine schöne und erholsame Urlaubswoche gönnen.

Mitte der Woche besuchte Vizebürgermeister Günther Wukowich die Damen, um sich davon zu überzeugen, dass die Urlauberinnen gut untergebracht sind. Bei Kaffee und

Kuchen erzählten die Seniorinnen über ihre Ferienerlebnisse, die durch das kühle und regnerische Wetter leider getrübt wurden.

Am Bild stehend von links: Anna Lampel, Vizebgm. Günther Wukowich, Gemeindebedienstete Gertraud Ungar, Hermine Vnoucek, Hermine Steiger, Josipa Sombori, Annemarie Konrath, Maria Haiden, Wilhelmine Buchegger, Aloisia Jelinek und Eva Handler.

Sitzend von links: Maria Sanz, Olga Pötschacher, Gabriele Haberler und Judith Tampir. ■



Wehrpflichtige 2007

Der 11. September 2007 war der Stellungstermin für 19 Wehrpflichtige (Jahrgang 1989) aus Eggendorf und der Siedlung Maria Theresia. Wie schon in den Jahren zuvor erhielten die Burschen von Bgm. Thomas Pollak ein Glückwunschsreiben sowie eine finanzielle Zuwendung in der Höhe von 25 Euro. In den Tagen vor dem Stellungstermin wurden die Briefe von unseren Gemeindebediensteten zugestellt. Zugleich erhielten die Stellungspflichtigen von den Wiener Neustädter Stadtwerken einen Gutschein für die Busfahrt nach St. Pölten ausgehändigt.

Die Gemeinde Eggendorf wünscht den jungen Männern alles Gute für ihre Zeit beim Bundesheer!

Kaserne Großmittel: Kommandowechsel

Anfang September wurde das Kommando des Panzergrenadierbataillon 35 und über die Garnison Großmittel von Oberstleutnant des Generalstabdienstes Mag. Philipp Eder an Major Thomas Holzbauer übergeben.

Generalmajor Prof. Mag. Johann Culik, Militärkommandant von Niederösterreich, Brigadier Mag. Karl Pronhagl, Kommandant der 3. Panzergrenadierbrigade, und LAbg. Franz Rennhofer gratulierten. ■

(Foto: OSTv. Rozmann)



Neuer Kommandant für Eggendorfs Polizei

Die Polizeiinspektion Eggendorf hat mit Robert Kalusa einen neuen Kommandanten.

Robert Kalusa, der seit 1990 in Eggendorf seinen Dienst versieht, löste den langjährigen Postenkommandanten Walter Dorner an der Spitze der Dienststelle ab. Dorner, der die Geschicke der Eggendorfer Beamten bereits seit 1994 leitete, bekam in Anerkennung seiner Leistungen und seines Engagements von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen. Sein Nachfolger, Robert Kalusa, ist neben seiner Tätigkeit in unserer Gemeinde auch Mitglied der Einsatzeinheit. Eine Tätigkeit, die ihm im vergangenen September eine Aufgabe beim Österreich-Besuch von Papst Benedikt XVI bescherte.

Gemeinsam mit Adolf Pfeiffer vom Bezirkspolizeikommando verabschiedete der frisch gebackene Kommandant seinen Vorgänger und wünschte Walter Dorner für den Ruhestand alles Gute.

Die Gemeinde Eggendorf schließt sich den Glückwünschen an und bedankt sich bei Walter Dorner für die gute Zusammenarbeit. Kdt. Robert Kalusa wünschen wir alles Gute für seine neuen Aufgaben. ■



Neo-Kommandant Robert Kalusa verabschiedete Walter Dorner gemeinsam mit Adolf Pfeiffer in den Ruhestand.

Foto: zVg PI Eggendorf – fotografiert von Franz Baldauf

Verkehrskonzept in der Siedlung Maria Theresia



Noch im heurigen Jahr soll die Umsetzung des straßenbaulichen Gesamtkonzeptes der Maria Theresien-Straße in der Gartenstadt in Angriff genommen werden. Die Realisierung erfolgt in Etappen und ist Teil eines umfassenden Verkehrskonzeptes.

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf befasste sich in seiner Sitzung vom 27. September 2007 eingehend mit diesem Projekt. Die erste Bauetappe betrifft die Straße zwischen Gartengasse und Strauchgasse. Bereits vor einiger Zeit lagen die Pläne zur Neugestaltung der Maria Theresien-Straße – einer der längsten Straßen der Gartensiedlung – zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt Eggendorf auf. Zahlreiche interessierte Anrainer nahmen das Angebot wahr, sich vor Ort zu informieren.

„Wir greifen bei diesem Projekt auf jene Angaben zurück, die die Bewohner der Siedlung Maria Theresia im Zuge der vor einiger Zeit durchgeführten Bürgerbefragungen gemacht haben. Die Daten von Verkehrsmessungen fließen ebenfalls ein“, erklärt Bürgermeister Thomas Pollak. Die Neugestaltung der Maria Theresien-Straße (einen Ausschnitt des Planes sehen Sie links) steht vor allem unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit. So werden separate PKW-Abstellplätze gebaut und ein Gehsteig wird errichtet. Wesentlichster Bestandteil des Straßenbaus sind Verschwenkungen der Fahrbahn, um die Autofahrer zur Temporeduzierung zu zwingen. „Neben der Erhöhung der Verkehrssicherheit soll dieses Projekt auch zu einer optischen

Aufwertung der Siedlung Maria Theresia beitragen“, so der Bürgermeister.

Einen weiteren Beitrag zur Verkehrssicherheit und optischen Aufwertung leisten Blumentröge in der Gartengasse (siehe Foto). „Auch das ist Teil des Verkehrskonzeptes. Bei der Befragung haben sich Viele eine 30 km/h-Beschränkung in der Siedlung gewünscht. Wir wollen testen, welche Auswirkungen die Tröge auf den Verkehr haben. Es wird Messungen geben und wir werden auch die Rückmeldungen aus der Bevölkerung berücksichtigen. Denn eine 30er-Zone wird ohne umfassende bauliche Maßnahmen nicht zu verwirklichen sein“. ■



Plangestaltung: Ingenieurbüro NOVA-PLAN, Bautechn. Planungsbüro GmbH

Informationen zur Abwasserbeseitigung

Aus gegebenem Anlass wird erneut darauf hingewiesen, dass die Kanalanlagen **nicht für die Entsorgung von Windeln, Strumpfhosen, Plastiksäcken sowie Haushaltsölen und Fetten** und ähnlichem vorgesehen sind.

Das Abschwemmen derartiger Gegenstände führt nicht nur zur Verstopfung und Verschmutzung des Kanals, sondern es werden auch die Pumpen in den Pumpwerken in Mitleidenschaft gezogen und im schlimmsten Fall irreparabel beschädigt. Daraus resultieren natürlich **hohe Kosten**, die bei sachgemäßem Umgang mit der Abwasserbeseitigungsanlage nicht entstanden wären und leicht vermeidbar sind.

Ebenso ist das Abschwemmen von Hauskehrich, Asche, Trockenabfällen und dergleichen in den Kanal sowie das Ableiten feuer- und zündschlaggefährlicher, säure-, fett- oder ölhaltiger Abwässer oder widerliche Ausdünstungen verbreitender Flüssigkeiten in den Kanal verboten (§ 17 Abs. 7 NÖ Kanalgesetz 1977).

Die Abgabe von Haushaltsölen und Fetten ist jeden 1. Samstag im Monat bei den Problemstoffsammelstellen möglich

OMV: Informationsnachmittag

Aufgrund der Besorgnis innerhalb der Gemeindeführung und der Bevölkerung rund um den von der OMV bereits begonnenen Bau der Gasverdichterstation in Unter-Eggendorf lud der Konzern am Montag, dem 17. Oktober 2007, zum Informationsnachmittag. Von 15 bis 19 Uhr hatten Interessierte die Möglichkeit, ins Kinderfreundehaus zu kommen und den Experten des Unternehmens ihre Fragen zu stellen. Zahlreiche Eggendorferinnen und Eggendorfer nutz-

ten diese Gelegenheit. Auch Bgm. Thomas Pollak war vor Ort und diskutierte mit den OMV-Experten ebenso wie mit interessierten Bürgern.

Am Bild: Bgm. Pollak mit Michael Woltran, Mitglied der OMV-Geschäftsführung, Vbgm. Wukowich, GGR Oswald und GR Grois. ■



B17 Umfahrung: Spatenstich

Mit dem Spatenstich für die B21 Spange B60 beginnt die erste Bauetappe der lange diskutierten B17-Umfahrung. Am 17. September 2007 gab Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den offiziellen Startschuss. Diese Trasse führt vom Kreisverkehr B17/Nordspange über die bestehende Baustraße der Fischadeponie bis zum östlichen

Ende des Flugplatzes, wo später die eigentliche B17-Umfahrung angebunden wird. Dann überquert die Straße den Wiener Neustädter Kanal und unterfährt die Pottendorfer Linie, um an der B60 in einem Kreisverkehr zu enden. Kostenpunkt: rund 14 Mio Euro. Geplante Fertigstellung: Ende 2008. ■

Illegale Schotterentnahmen aus der Leitha

Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger bittet um folgende Veröffentlichung:

Aufgrund konsensloser Schotterentnahmen aus der Leitha im Bereich des Gemeindegebietes von Zillingdorf erlaubt sich die Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt auf die wasserrechtlichen Bestimmungen hinzuweisen.

Eine Schotterentnahme ohne wasserrechtliche Genehmigung ist demnach nicht zulässig – bei einer illegalen Schotterentnahme wird gegen den Verursacher ein Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet!

Gemäß §9 Abs. 1 des Wasserrechtsgesetzes 1959, BGBl. Nr. 215/1959, in der derzeit geltenden Fassung, bestimmt: „Einer Bewilligung der Wasserrechtsbehörde bedarf jede über den Gemeingebrauch (§8) hinausgehende Benutzung der öffentlichen Gewässer sowie die Errichtung oder Änderung der zur Benutzung der Gewässer dienenden Anlagen.“

NEU: Salzstreuung

In der kommenden Wintersaison kommt es in der Siedlung Theresia zu einer Premiere.

Erstmals wird bei der Bekämpfung von Schnee und Glatteis – falls es die Witterungsverhältnisse notwendig machen – auch **Streusalz** eingesetzt.

Damit wird der Winterdienst auch weiterhin effektiv und zur Zufriedenheit der Anrainer durchgeführt werden können.

Zivilschutz-Probealarm

In ganz Österreich wird am Samstag, dem **6. Oktober 2007, zwischen 12 und 13 Uhr** Zivilschutz-Probealarm ausgelöst.

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich in der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Nähere Informationen beim NÖ Zivilschutzverband. Tel.: 02272/61820; e-mail: noezsv@noezsv.at; www.noezsv.at

Die Sirenensignale im Katastrophenfall:

SIRENENPROBE



15 Sekunden gleichbleibender Dauerton

WARNUNG



3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

ALARM



1 Minute auf- u. ab-schwellender Heulton
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) Hinweise beachten, durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

ENTWARNUNG



1 Minute gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise in Radio und Fernseher (ORF) beachten.

Der Gelbe Sack: Leitfaden zum richtigen Trennen von Leichtverpackungen

Sie sammeln die leeren Verpackungen und werfen sie sauber (ausgespült) in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack. Und der Recyclingkreislauf im ARA-System macht aus ausgedienten Verpackungen wieder neuen Rohstoff (z.B. Spül- oder Reinigungsmittelflaschen, Tragetaschen, Fleece-Pullover, Schlafsack- oder Anorakfüllungen, Rohre oder technische Teile). Je sauberer und besser sortiert das Sammelmaterial ist, desto besser kann es verwertet werden.

Deshalb merken Sie sich bitte: Die Gelbe Tonne und der Gelbe Sack lieben nur Verpackungen, sonst nichts!

Das gehört in den Gelben Sack:

- Getränkeflaschen aus Kunststoff (PET-Leichtflaschen)
- Wichtig: Bitte zusammendrücken und wieder verschließen!!

- andere Kunststoff-Flaschen (z.B. für Wasch- und Putzmittel, Kosmetika, Shampoo, Essig, usw.)
- Joghurt- und Trinkbecher (Bitte gestapelt)
- Kunststoff-Folien und -Säcke
- Kunststoffkanister
- Tragetaschen und Plastikbeutel
- Suppen- und Kaffeebeutel
- Kunststofftuben (z.B. für Zahnpasta)
- Kunststoffdeckel und -verschlüsse
- Holzsteigen (z.B. für Obst und Gemüse)
- Jutesäcke und Kunststoffnetze (z.B. für Kartoffel und Zwiebel)
- Blisterverpackungen (z.B. entleerte Medikamentenverpackungen)
- Obst- und Fleischtaschen (z.B. geschäumte Verpackungen)
- Styroporverpackungen (z.B. Verpackungschips)

Getränkepackerl geben Sie bitte in die (ÖKO)-BOX bzw. in den BAG. Sollte Ihnen diese Einrichtung nicht zur Verfügung

stehen, können Sie die restentleerten Getränkeverpackungen auch in die gelbe Tonne bzw. die Gelben Säcke werfen.

Das gehört NICHT in den Gelben Sack:

Kunststoffe und Materialverbunde, die keine Verpackungen sind, wie

- Bodenbeläge und Teppiche
- Gartenschläuche
- Kleidung und Windeln
- Spielzeug
- Installationsrohre und Baumaterial (z.B. Elektrokabel, Dämmplatten, Klebebänder)
- Kleiderbügel
- Agrar- und Abdeckfolien
- Verpackungen mit Restinhalten
- Verpackungen (Flaschen, Kanister) von Motor- und Getriebeölen
- Verpackungen aus Metall, Papier oder Glas.

Kostenlose Sperrmüllabfuhr

Von Montag, dem **8. Oktober**, bis Freitag, dem **12. Oktober 2007**, wird im Gemeindegebiet von Eggendorf wieder eine kostenlose Sperrmüllabfuhr durchgeführt.

Zum Sperrmüll gehören Gegenstände, die aufgrund ihrer Größe und ihres Gewichtes nicht in den Restmüllbehälter passen.

Dazu zählen: Möbel, Fahrräder, großes Kinderspielzeug, Koffer, Taschen, Elektrogeräte, Waschmaschinen, Waschbecken, Teppiche, Bodenbeläge, Holzkisten, Gartengeräte, Herde und Öfen (ohne Heizöl).

Nicht zum Sperrmüll gehören: Kleinabfälle (Restmüll), Papier, Glas, Kartonagen, Textilien, Bau-schutt, Styropor, Fenster, Türen,

Türstöcke, Holzbretter, Dachrinnen, Leuchtstoffröhren, Autowracks und Autobestandteile, Reifen, Gartenabfälle und Problemstoffe.

Weiters nicht abgeführt werden kann Industrie- und Gewerbemüll.

Kühlgeräte werden im Zuge der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen! Diese können während der Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstellen der Gemeinde Eggendorf (siehe S. 17) abgegeben werden. Sollte es Ihnen aus irgendeinem Grund (Krankheit, Gebre-

Das Personal der städtischen Abfallwirtschaft entsorgt ausschließlich jenen Sperrmüll, der am angegebenen Abfuhrtag (Rayonseinteilung siehe unten) bis **spätestens 6 Uhr früh an den Gehsteig** gestellt wird.

chen, etc.) nicht möglich sein, das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Tel.: 02622/73235, DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren. ■

Achtung!!!

Achtung!!!

Achtung!!!

Achtung!!!

Es wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich Sperrmüll aus Haushalten und in Haushaltsmengen mitgenommen werden kann. Für die Entrümpelung eines gesamten Haushaltes (z.B. nach Verlassenschaften, Hausübernahmen und dgl.) ist die Sperrmüllabfuhr nicht vorgesehen!

RAYONSEINTEILUNG UND ABFUHRTERMINE

Rayon 1 – Montag, 8. Oktober 2007:

Am Stampf, Auf der Trift, Bahngasse, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Daléngasse, Dr. Markbreiter-Gasse, Fischaweg, Grubengasse, Hauptstraße, Holzschleife, Inselweg, J. Nachtigall-Gasse, Kirchengasse, K. Hofer-Straße, L. Poper-Gasse, Obere Feldgasse, Salzergasse, Seuttergasse, Sportplatzgasse, Trenkgasse, Tritolstraße, Untere Feldgasse, Wiener Neustädter Straße

Rayon 2 – Dienstag, 9. Oktober 2007:

Amselgasse, Dachsweg, Drosselgasse, Ebergasse, Entenweg, Fasangasse,

Forellengasse, Fuchsgasse, Gamsweg, Geierweg, Habichtweg, Hasenweg, Hirschengasse, Luchsgasse, Meisengasse 1-12, Rehgasse, Reiherweg, Schnepfenweg, Sperberweg, Storchenweg, Teichgasse, Waldgasse 1-19, Wildgasse

Rayon 3 – Mittwoch, 10. Oktober 2007:

Adlergasse, Brunnengasse, Edelweißweg, Elstergasse, Enzianweg, Erikaweg, Finkengasse, Irisweg, Kleeblattgasse, Kleingartenanlage, M. Theresien Straße 63-107, Meisengasse 11-72, Möwenweg, Rabengasse, Schedlerstraße, Schwalbenweg, Sperlingweg, Taubengasse, Trappengasse, Trappenweg, Vogelgasse, Waldgasse 21-33, Wiesengasse, Zeisigweg

Rayon 4 – Donnerstag, 11. Okt. 2007:

Baumgasse, Birkengasse, Blumengasse, Buchengasse 1-50, Dahliengasse, Eichengasse, Eschengasse, Fliedergasse, Föhrengasse, Gartengasse 1-53, Lärchengasse, Lindengasse, Rosengasse, Strauchgasse, Tulpengasse, Weidengasse

Rayon 5 – Freitag, 12. Oktober 2007:

Ahorn-gasse, Akaziengasse, Buchengasse 52-96, Buchenweg, Eibengasse, Efeugasse, Erlengasse, Fichtengasse, Gartengasse 54-104, Ginster-gasse, Heckengasse, Hollergasse, Jasmingasse, Kastaniengasse, Kiefernweg, Laubenweg, Liliengasse, M. Theresien Straße 1-61, Nelkengasse, Pappelgasse, Rustengasse, Tannengasse, Ulmengasse

Volksschule und Allgemeine Sonderschule

Zeichen- und Malwettbewerb



Die VS Eggendorf und die ASO Eggendorf haben auch im heurigen Jahr wieder am Raiffeisen Jugendwettbewerb teilgenommen. Das Thema: 'Beruf – Entdeck', was in Dir steckt! Die beiden Schulen arbeiten bereits seit 22 Jahren bei diesem Mal- und Quizbewerb mit. Die Hauptpreisträger erhielten T-Shirts, bedruckt mit Ihren Malarbeiten. Alle anderen Schüler wurden mit einem Anerkennungspreis belohnt. Von der Raika haben



Bankstellenleiter Heinz Eiböck und seine Stellvertreterin Manuela Lovasz die Preise übergeben.

Hauptpreisträger Volksschule:

1. Klasse: Grasmuck Christoph, Acikel Sait, Sahin Mert
2. Klasse: Schoys Petra, Bihari Bianca, Matiewa Aischat
3. Klasse: Demir Mehtap, Er Burcu, Berisha Rilind
4. Klasse: Minarik Carina, Cakir Cennet, Lehrner Stephanie

Besuch bei der Raika

Ein weiterer Nachtrag zur letzten Schulwoche: So wie im Vorjahr haben in der letzten Schulwoche vor den Ferien die Austrittsschüler der Allgemeinen Sonderschule mit ihrer Lehrerin Karin Füssl der Raika wieder einen Besuch abgestattet. Dabei erfolgte eine Führung durch die moderne Bankstelle. Außerdem erklärten Filialleiter Heinz Eiböck und Stellvertreterin Manuela Lovasz den Jugendlichen den Umgang mit den elektronischen Selbstbedienungsgeräten. Im Anschluss an die Führung wurden die Schüler noch zu einer Jause eingeladen. ■

Hauptpreisträger ASO:

Hizal Marcel, Zivojinovic Slobodan, Fink Thomas, Sahin Merve, Pauler Marissa, Er Yusuf, Turan Kemal, Stoyicvic Kristijan, Sahintürk Ibrahim ■

Schulabschlussfeier

Auch heuer fand am Tag der Zeugnisverteilung (Freitag, 29. Juni 2007) eine kleine Abschiedsfeier statt. Zur Erinnerung an ihre Volksschulzeit erhielten die Schüler der 4. Klasse Volksschule von der Gemeinde Eggendorf wieder ein

Buch mit viel Wissenswertem rund um unsere Gemeinde und den Bezirk Wiener Neustadt. Im heurigen Jahr übernahm Vizebürgermeister Günther Wukowich in Vertretung von Bürgermeister Thomas Pollak die schöne Aufgabe, den Kindern – Celal, Mustafa, Muhammed, Cuma, Halil, Cennet, Vanessa, Stephanie,

Gruber alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Zu gratulieren war den Viertklässlern auch zur erfolgreich abgelegten Fahrradführerschein-Prüfung. Die Volksschule hatte gemeinsam mit der Polizeiinspektion Eggendorf einen Kurs angeboten, den alle Schüler erfolgreich bestanden.

Carina, Nicole, Nina, Verena und Magdalena – im Beisein von Klassenlehrerin Dir. Christine

Zu guter Letzt: eine Überraschung gab es bei der Abschlussfeier auch für Schulwart Mario Lampel, dem Lehrer-Team und Schüler eine selbst gebastelte Urkunde als Dankeschön für sein großes Engagement überreichten. ■





Flurreinigung

Wie in jedem Jahr so stellte sich Karin Suchanek auch heuer wieder zur Verfügung, um mit dem Schülern der 4. Klasse der Volksschule Eggendorf eine Flurreinigungsaktion durchzuführen. Gemeinsam mit Klassenlehrerin Dir. Christine Gruber machten sich insgesamt elf Schülerinnen und Schüler auf, die Eggendorfer Natur von zahlreichem Unrat zu befreien.

Die Gemeinde Eggendorf bedankt sich bei allen Beteiligten für diesen großartigen Einsatz! ■

„Ganz Österreich malt“

Wie in der vorigen Ausgabe der Gemeindenachrichten berichtet, nehmen Eggendorfs Schulen gemeinsam mit der Hauptschule Ebenfurth an der Benefizaktion „Ganz Österreich malt“ teil. Am Mittwoch, dem 10. Oktober 2007, werden die Werke der Schüler zum Thema „glücklich sein“ bei einer Vernissage im Kinderfreundeheim Eggendorf (Beginn: 18.30

Uhr) erstmals zu sehen sein. Dabei können die Bilder zu einem Preis von 70 Euro pro Stück erworben werden. Der Erlös kommt zur Gänze einem karitativen Zweck zugute. Nähere Infos: www.ganz-oesterreich-malt.at.

Unsere Sonderschüler bereiten sich derzeit übrigens gemeinsam mit der diplomierten Kreativtrainerin und angehenden Kunsttherapeutin Elisabeth Guttman aus Neufeld auf diese Vernissage vor – siehe Foto. ■



Kindergarten Eggendorf: 1. Teil der Sanierung abgeschlossen

Anfang der 70er Jahre wurde der Landeskindergarten Eggendorf errichtet. Während des Sommers wurde die erste Etappe der nötigen Sanierung abgeschlossen.

Nach den mittlerweile drei Jahrzehnten seit der Eröffnung, in denen bereits hunderte Kinder aus Eggendorf auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet wurden, machten sich Abnutzungserscheinungen am Gebäude bemerkbar. Eine Sanierung ist – zum Wohle unserer Kinder – unumgänglich. Während der heurigen Schließzeit

(Mitte Juli bis Anfang August) wurden deshalb Fenster, die Fassade samt Vollwärmeschutz sowie der Außenbereich (Zufahrt, Parkplätze für die Angestellten, Terrasse) erneuert. Saniert wird in zwei Etappen, erst im kommenden Jahr ist der Innenbereich an der Reihe.

Da aufgrund des neuen Kindergartengesetzes im Sinn der lückenlosen Betreuung der Kleinen eine Schließzeit von nur mehr drei Wochen pro Jahr vorgesehen ist, mussten die Arbeiten auf zwei Jahre aufgeteilt werden. ■



Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

KARBA

Der Eggendorfer Karl Bauer kann auch Ihnen helfen, durch unterschiedlichste Körperarbeit zur inneren Balance zu finden.



Denn „Durch Körperarbeit zur inneren Balance finden – durch innere Balance bessere Körperarbeit“ ist das Leitmotiv des diplomierten Sportlehrers und freiberuflichen Heilmass-

seurs. „Körperarbeit und Balance sind zwei untrennbare Eigenschaften, die ein angenehmes Wohlbefinden schaffen. Im Laufe meiner Ausbildungen habe ich mich entschlossen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, um Interessierten die Möglichkeiten und Vorteile einer ausge-

wogenen Lebensführung noch besser vermitteln zu können“, so der gebürtige Eggendorfer.

Ein Überblick über das Angebot:

- Heilmassagen
- Reflexzonentherapien
- Lymphdrainage
- Akupunktmassagen

Diese Massagen zu Heilzwecken können auch vom Arzt verordnet werden.

Derzeit lässt sich der 34-Jährige zum Shiatsu-Praktiker ausbilden.

„Diese Form der Behandlung verfolgt das Ziel, den Energiefluss im Menschen zu harmonisieren, kann jedoch im gegebenen Fall einen Arztbesuch nicht ersetzen! Ich befinde mich noch in Ausbildung – unentgeltliches Kennenlernen dieser Therapieform ist aber möglich.“

Auch Gleichgesinnte sind beim passionierten Sportler Karl Bauer an der richtigen Adresse. Er bietet individuelle Trainingsplanung sowohl für Hobbysportler, die Bewegung

als Ausgleich sehen, als auch für sportlich Ambitionierte.

Das ergänzende Angebot:

Individuelles Personaltraining für Kräftigungsprogramme, Nordic Walking (einzeln oder in Gruppen) bzw. Schwimmkurse (als Einzelunterricht).

Darüber hinaus hält der Eggendorfer Vorträge über verschiedenste Themen rund um Bewegung und Regeneration.

Karl Bauer: „Gerne biete ich Ihnen meine Mobilität oder ab November einen Besuch in meiner Praxis an. Ich freue mich auf Ihren Anruf und hoffe, Ihnen bei Ihren Wünschen und Anliegen weiterhelfen zu können.“ ■

Kontakt

KARBA – Karl Bauer

Tel.: 0664/91 31 738

e-mail: k.bauer1@gmx.at

In Kürze

Zwei Eggendorfer Unternehmen können nunmehr auch im Internet besucht werden.

Kfz-Experte Erich Seisenbacher, dessen Firma in der Kurze Gasse 3a zu Hause ist finden Sie unter www.kfz-seisenbacher.net.

Auch ein Eggendorfer Traditionsunternehmen, die Tischlerei Zwitkovits, ist online. Details über den Familienbetrieb in der Hauptstraße 132 finden Sie unter www.designwohnen.at.

Ortstafeln aus Waschbeton

Seit einigen Wochen schmücken die Ortsschilder aus Waschbeton die Einfahrten von Eggendorf-Ort und der Siedlung Maria Theresia.

Wie berichtet, hatten es sich der Unternehmer Josef Schappelwein und Bgm. Thomas Pollak zum Ziel gesetzt, unsere Ortseinfahrten zu verschönern. Zu diesem Zweck fertigte die Firma Schappelwein Ortstafeln aus Waschbeton. Mittlerweile befinden sich die Prachtstücke an ihren Bestimmungsorten – an den beiden Ortseinfahrten von Eggendorf-Ort (beim Friedhof und Am Stampf) sowie den Ortsein-

fahrten Schedlerstraße bzw. Engerthstraße in der Gartenstadt. Bgm. Pollak, Vizebgm. Wukowich und unsere Gemeindevertreter sind begeistert (siehe Foto unten und Titelbild). ■



Termine und Sprechstunden

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt Eggendorf ist für Parteienverkehr jeweils Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet. **An Donnerstagen findet ausnahmslos kein Parteienverkehr statt!**

Amtsstunden in der S. Maria Theresia

Die Amtsstunden in der Siedlung Maria Theresia finden jeden **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr im Wasserwerk** statt. Das Wasserwerk (Baumgasse 34) ist telefonisch unter **02628/ 656 10** erreichbar.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden jeweils am **Donnerstag**

von **16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf** und

von **17.30 - 18 Uhr im Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia** statt.

Veranstaltungskalender 2007

10. Oktober 2007

Vernissage der Benefizaktion „Ganz Österreich malt“ (VS, ASO, Gemeinde) um 18.30 Uhr im Kinderfreundeheim Ort

13. Oktober 2007

Herbstfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

26. Oktober 2007

Fitmarsch der Gemeinde

31. Oktober 2007

Halloweenstand des Burschenclubs Eggendorf

24. November 2007

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine Eggendorfs, Aufestplatz



2. Dezember 2007

„Helfen mit Musik“ – Benefizkonzert des MV Zillingdorf-Eggendorf, GH Bauer in Zillingdorf

7. Dezember 2007

Punschstand des Ernährungsclubs Eggendorf

15. Dezember 2007

Besinnlicher Advent der Gemeinde Eggendorf

15. Dezember 2007

Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf, im Feuerwehrhaus

31. Dezember 2007

Silvesterstand des Burschenclubs Eggendorf

Heurigenkalender 2007

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (02622/74591): 19. - 28. Oktober; 16. - 25. November

Heuriger FRÖHLICH, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 145 (02622/73840 bzw. 0650/5518063): 2. - 11. November

Gartenheuriger BIEGLER, 2601 Siedlung Maria Theresia, Maria Theresien-Straße 35: Von April bis Ende Oktober Freitag ab 16 Uhr, Samstag ab 15 Uhr und Sonntag ab 11.30 Uhr. Reservierungen telefonisch unter 0699/11405856 bzw. via e-mail gartenheuriger@gmx.net

Rat und Hilfe im Trauerfall

Rat und Hilfe im Trauerfall bietet die **Bestattung Wiener Neustadt**, 2700 Wr. Neustadt, Ferdinand Porsche-Ring 2a. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr sowie von 13 bis 16 Uhr.

Die Bestattung Wiener Neustadt ist **JEDERZEIT**

(auch außerhalb der Bürozeiten) unter der Telefonnummer **02622/ 221 93** erreichbar. Weitere Informationen: www.bestattungwienerneustadt.at

Die Bestattung Wr. Neustadt ist Vertragspartner der Gemeinde Eggendorf.

Müllentsorgung

Nachstehend finden Sie die Rayonseinteilungen und die Müllabfuhrtermine für das Jahr 2007.

Biomüll

Biomüll Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

03., 17. und 30. Oktober
13. und 28. November
12. und 27. Dezember

Biomüll Rayon 2:

Umfasst das **gesamte Gebiet der Siedlung Maria Theresia:**

10. und 23. Oktober
07. und 21. November
05. und 18. Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Damit wird ein bedeutender Beitrag geleistet, die Umwelt und Rohstoffressourcen zu schonen.

Zum Altpapier gehören: Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!**
Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!

Termine für die Altpapierentsorgung 2007:

EGGENDORF

16. Oktober
20. November
11. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

09. Oktober
27. November

Müllcontainer

Wir weisen aus gegebenem Anlass erneut eindringlich darauf hin, dass sämtliche Müllcontainer **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen müssen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

Kunststoff Rayon 1:

Umfasst das **gesamte Gebiet von Eggendorf-Ort:**

30. Oktober
12. Dezember

Kunststoff Rayon 2:

Umfasst das Gebiet der **Siedlung Maria Theresia mit Ausnahme** der in Rayon 3 genannten Straßenzüge.

09. November
20. Dezember

Kunststoff Rayon 3:

Umfasst das Gebiet **Siedlung Maria Theresia** von Gartengasse 36 – 68, Hollergasse, Fichtengasse, Ulmengasse, Ahorn-gasse, Weidengasse 29 – 46, Birkengasse 37 – 53, Lindengasse 29 – 46, Lärchengasse 29 – 46, Föhrengasse 37 – 54, Eschengasse 29 – 46, Buchengasse 33 – 64, Eichengasse 29 – 51, Strauchgasse, Tulpengasse und das Gebiet zwischen der Kleingartenanlage und der Maria Theresien-Straße 59 (von Maria Theresien-Str. 1 – 59 und von Gartengasse 70 – 103).

01. Oktober
12. November
20. Dezember

Abfallbehandlungsanlage Wr. Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

PROBLEM: Überfüllte Mülltonnen

Durch überfüllte Mülltonnen entstehen der Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt und in unmittelbarer Folge der Gemeinde Eggendorf **enorme Mehrkosten**.

WICHTIG: Mülltonnen dürfen deshalb nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitgestellt werden!

Restmüll

Restmüll Rayon 1:

Umfasst **Eggendorf-Ort** mit **Ausnahme** der in Rayon 3 angeführten Straßenzüge.

In der **Siedlung Maria Theresia** das Gebiet zw. Kleingartenanlage und Maria Theresienstraße 59 (Akaziengasse, Buchengasse 63 - 96, Efeugasse, Eibengasse, Erlengasse, Ginsberggasse, Heckengasse, Jasminweg, Kastanienweg, Kiefernweg, Laubenweg, Nelkengasse, Pappelweg, Rustenweg, Tannengasse, Maria Theresien-Str. 1 – 59 und Garteng. 70 – 103).

25. Oktober
23. November
21. Dezember

Restmüll Rayon 2:

Umfasst die **Siedlung Maria Theresia mit Ausnahme des in Rayon 1 angeführten Gebietes**.

12. Oktober
09. November
07. Dezember

Restmüll Rayon 3:

Umfasst in **Eggendorf-Ort** Fischaweg, Sportplatz-, Salzer-, Dalén- und Carl von Linde-Gasse, Tritolstraße, Grubeng., Bahnhofstr., Leopold Poper-G., Kurt Hofer- und Dr. Markbreiter-Str.

09. Oktober
06. November
Dezember

Müllsäcke

Die **Ausgabe von Müllsäcken im Wasserwerk Maria Theresia** für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummer tafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes oder während der Amtsstunden am **Freitag von 12.30 bis 14 Uhr**.

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet Ihren Bürgern die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in Eggendorf-Ort im Bauhof und in der Siedlung Maria Theresia beim Rodelberg. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde Eggendorf nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (aufgrund von Krankheit, Gebrechen, etc.), das Kühlgerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/ 73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die **Problemstoffsammelstellen** sind zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 6. Oktober
Samstag, 10. November
Samstag, 1. Dezember

Wegen der nahen Spielplätze wird ersucht, **Problemstoffe ausschließlich zu den Öffnungszeiten der Sammelstelle abzugeben!**

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet an, Autowracks kostengünstig und ordnungsgemäß zu entsorgen. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Gemeinde (02622/73235 DW 10, Thomas Bauer) in Verbindung. Aufgrund von bundesgesetzlichen Bestimmungen ist für die Entsorgung ein Kostenbetrag in der Höhe von **25 Euro** zu entrichten.

Grünschnitt-Entsorgung

Die Grünschnittcontainer werden – gute Witterungsverhältnisse vorausgesetzt – noch bis **30. November 2007** an ihren jeweiligen Standplätzen verbleiben.

Die Standorte: In der Siedlung Maria Theresia beim Wasserwerk, in Eggendorf-Ort vis-a-vis des Naturfreunde-Geländes.

VERWENDEN SIE DIESE CONTAINER BITTE AUSSCHLIESSLICH ZUR ENTSORGUNG VON GRÜNSCHNITT!!!!

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Oktober 2007

6./7.: Dr. Edwin Neuber
13./14.: Dr. Dietrich Martyniec
20./21.: Dr. Josef List
26./27./28.: Dr. Edwin Neuber

November 2007

1.: Dr. Josef List
3./4.: Dr. Josef List
10./11.: Dr. Dietrich Martyniec
17./18.: Dr. Edwin Neuber
24./25.: Dr. Dietrich Martyniec

Dezember 2007

1./2.: Dr. Josef List
8./9.: Dr. Edwin Neuber
15./16.: Dr. Dietrich Martyniec
22./23.: Dr. Edwin Neuber
24./25./26.: Dr. Josef List
29./30./31.: Dr. Josef List

Sdlg. Maria Theresia

Oktober 2007

6./7.: Dr. Ilse Lind
13./14.: Dr. Sorina Dubovan
20./21.: Dr. Peter Adamcik
26.: Dr. Erwin Scholter
27./28.: Dr. Erwin Reichenstorfer

November 2007

1.: Dr. Simon Sauerschnig
3./4.: Dr. Raimund Vigl
10./11.: Dr. Dieter Zwerina
17./18.: Dr. Sorina Dubovan
24./25.: Dr. Erwin Reichenstorfer

Dezember 2007

1./2.: Dr. Romana Kourimsky
8./9.: Dr. Ilse Lind
15./16.: Dr. Simon Sauerschnig
22./23.: Dr. Erwin Scholter
24.: Dr. Dieter Zwerina
25.: Dr. Raimund Vigl
26.: Dr. Sorina Dubovan
29./30.: Dr. Peter Adamcik
31.: Dr. Erwin Reichenstorfer

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec

2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber

2492 Eggendorf, Inselweg 1
Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List

2493 Lichtenwörth
Karl Albrecht-Gasse 5
Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik

2524 Teesdorf
Wiener Neustädterstraße 46
Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan

2601 Sollenau
Leobersdorferstraße 6
Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky

2751 Matzendorf/Hölles
Feldgasse 13
Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Lind

2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer

2602 Blumau/Neurißhof
Hauptstraße 6
Tel. 02628/487 00 oder
02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig

2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter

2601 Sollenau, Hauptplatz 1
Tel. 02628/474 50 oder
02252/777 14

Dr. Raimund Vigl

2603 Felixdorf
Gutensteiner Hauptstraße 43
Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina

2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztedienst

Oktober 2007

6./7.: Dr. Madeleine Negrin
Erlach, Linsbergerstr. 322
Tel.: 02627/485 64

13./14.: Dr. Wolfgang Weidner
Pernitz, Nordstr. 2/1
Tel.: 02632/725 47

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak

2492 Eggendorf
Kirchengasse 3
Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:

Montag 9–12, 14 bis 19 Uhr
Mittwoch 9 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 19 Uhr
Freitag 9 bis 12 Uhr.

*Alle Kassen – tel. Voran-
meldung wird erbeten!*

20./21.: Dr. L.. Baumgartner
Pernitz, Gentschg. 31
Tel.: 02632/737 74

26.-28.: Dr. Asghar Rezwan
Felixdorf, Fabrikg./Ärztelhaus
Tel.: 02628/657 57

November 2007

1.: Dr. Patricia Eder
Wr. Neustadt, Ledererg. 7
Tel.: 02622/228 85

3./4.: Dr. Klaus Charvat
Theresienfeld, Wiener Str. 9/2/1
Tel.: 02622/717 70

10./11.: Dr. Maria-Martina Hopp
Wr. Neustadt, Kollonitschg. 1
Tel.: 02622/291 09

17./18.: Dr. Michael Scheicher
Wöllersdorf, Marktzentrum 6
Tel.: 02633/438 00

24./25.: Dr. Gerhard Ginter
Lichtenwörth, Hauptplatz 1
Tel.: 02622/752 48

Dezember 2007

1./2.: Dr. L.. Baumgartner
Pernitz, Gentschg. 31
Tel.: 02632/737 74

8./9.: Dr. Helmut Sauer
Wr. Neustadt, F. Porsche-R. 7
Tel.: 02622/226 01

15./16.: Dr. Michael Daghofer
Wr. Neustadt, Eyserspergring 4
Tel.: 02622/221 96

22./23.: Dr. Wolfgang Weidner
Pernitz, Nordstr. 2/1
Tel.: 02632/725 47

24.-26.: Dr. Wolfgang Schlanitz
Wr. Neustadt, Bahng. 41
Tel.: 02622/277 11

29./30.: Dr. Regina Harkopf
Wr. Neustadt, Kaisersteing. 17
Tel.: 02622/21369

31.: Dr. Wolfgang Eder
Wr. Neustadt, Ledererg. 7
Tel.: 02622/228 85

Apothekendienstplan für Wochenenden und Feiertage

Oktober 2007

- 1.: Merkur-Apotheke
- 2.: Sollenau
- 3.: Zehnergürtel-Apotheke
- 4.: Markt Piesting
- 5.: Heiland-Apotheke
- 6.: Eggendorf; Felixdorf
- 7.: Eggendorf
- 8.: Civitas Nova
- 9.: Merkur-Apotheke
- 10.: Markt Piesting
- 11.: Zehnergürtel-Apotheke
- 12.: Felixdorf
- 13.: Heiland-Apotheke
- 14.: Eggendorf; Sollenau
- 15.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 16.: Civitas Nova
- 17.: Merkur-Apotheke
- 18.: Felixdorf
- 19.: Zehnergürtel-Apotheke
- 20.: Eggendorf; Sollenau
- 21.: Heiland-Apotheke
- 22.: Hl. Leopold Apo.
- 23.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 24.: Civitas Nova
- 25.: Merkur-Apotheke
- 26.: Eggendorf; Sollenau
- 27.: Eggendorf
- 28.: Eggendorf
- 29.: Heiland-Apotheke
- 30.: Felixdorf; Hl. Leopold Apo.
- 31.: Bahnhof-Apotheke

November 2007

- 1.: Civitas Nova
- 2.: Merkur-Apotheke
- 3.: Eggendorf
- 4.: Eggendorf
- 5.: Felixdorf
- 6.: Heiland-Apotheke
- 7.: Sollenau; Hl. Leopold Apo.
- 8.: Bahnhof-Apotheke; Felixdorf
- 9.: Civitas Nova
- 10.: Merkur-Apotheke
- 11.: Eggendorf; Felixdorf
- 12.: Zehnergürtel-Apotheke
- 13.: Sollenau
- 14.: Heiland-Apotheke
- 15.: Hl. Leopold Apo.
- 16.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 17.: Civitas Nova
- 18.: Merkur-Apotheke
- 19.: Sollenau
- 20.: Zehnergürtel-Apotheke
- 21.: Markt Piesting
- 22.: Heiland-Apotheke
- 23.: Felixdorf; Hl. Leopold Apo.
- 24.: Eggendorf
- 25.: Civitas Nova
- 26.: Merkur-Apotheke
- 27.: Markt Piesting
- 28.: Zehnergürtel-Apotheke
- 29.: Felixdorf
- 30.: Heiland-Apotheke

Dezember 2007

- 1.: Eggendorf; Sollenau
- 2.: Eggendorf; Felixdorf
- 3.: Civitas Nova
- 4.: Merkur-Apotheke
- 5.: Felixdorf
- 6.: Zehnergürtel-Apotheke
- 7.: Sollenau
- 8.: Heiland-Apotheke
- 9.: Eggendorf
- 10.: Bahnhof-Apotheke; Sollenau
- 11.: Civitas Nova
- 12.: Merkur-Apotheke
- 13.: Sollenau
- 14.: Zehnergürtel-Apotheke
- 15.: Eggendorf
- 16.: Heiland-Apotheke
- 17.: Felixdorf
- 18.: Bahnhof-Apotheke
- 19.: Civitas Nova
- 20.: Merkur-Apotheke
- 21.: Markt Piesting
- 22.: Eggendorf
- 23.: Eggendorf; Felixdorf
- 24.: Heiland-Apotheke
- 25.: Eggendorf; Sollenau
- 26.: Eggendorf; Felixdorf
- 27.: Civitas Nova
- 28.: Merkur-Apotheke
- 29.: Eggendorf; Felixdorf
- 30.: Eggendorf
- 31.: Eggendorf; Sollenau

Adressen

Sonnenapotheke

Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Rosegggasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222

Zum Hl. Leonhard – Piesting
Wöllersdorfer Straße 14
Markt Piesting, 02633/42269

Tierärzte in Eggendorf und Umgebung

Dr. Beatrix Leitold

Maria Theresienstr. 35,
2601 Sollenau
02628/63516; 0664/8408430

Dipl.TA Petra Linde

Wiener Neustädter Str. 61
2601 Sollenau
02628/62229

Dipl.TA Doris Hampel

Hauptstraße 57, 2603 Felixdorf
02628/66025

Dipl.TA Mag. Tanja Wurz

Hauptstraße 1, 2492 Zillingdorf
02622/73173

Dr. Andrea Hruby

Wieseng. 15, 2700 Wr. Neustadt
02622/20280

Tierambulatorium: Dr. Michaela u. Dr. Klaus Lehmann

Grazerstr. 46, 2700 Wr. Neustadt
02622/83003

Notfalltelefon: 0699/1 2622 500

Dr. Wolfgang Königsdorfer

Marktg.1, 2700 Wr. Neustadt
02622/23743

Dr. Georg Rettenbacher

Hammerbachg. 10,
2700 Wr. Neustadt
02622/28638

Dr. Armin Seiler

Lazarettg. 43, 2700 Wr. Neustadt
02622/79646

Dr. Christian Feil

Gymelsdorfergasse 23b
2700 Wiener Neustadt
02622/21138

Notfalltel.: 0664/1324922

Tierarztpraxis Dipl.TA Mag.

Sonja Erbstein und Mag.

Birgit Ponweiser

Franz Theodor-Csokor-G. 1
2700 Wiener Neustadt
02622/65451



MR Dr. Dietrich Martyniec ist Gemeindefeuerwehrarzt der Gemeinde Eggendorf.

Tipps vom Arzt Hilfe bei Darmgrippe

auch die Symptome wechseln ständig: Die recente Infektionswelle löst vorwiegend Kreislaufsymptome aus. Niedriger aber auch erhöhter Blutdruck, Kopfschmerzen als Folge, Übelkeit und Schwindel, jedoch nur geringe Darmsymptome wie leichte Durchfälle, Blähungen und geräuschvolle Peristaltik sind die Symptome.

Bei zu heftigen Darmsymptomen oder zu erhöhtem Blutdruck ist zwar unbedingt ärztliche Hilfe nötig, aber ebenso wichtig wie eine

Medikation sind allgemeine Maßnahmen wie Ruhe und wenige Tage Diät. Am Beginn hungern, bis die Übelkeit weicht und der Appetit wiederkehrt.

Anfangs gut gesalzene Karottensuppe, um den Elektrolytverlust zu ersetzen, dann gekochte Speisen (keine Röstprodukte, auch keinen Kaffee, kein frisches Obst und Gemüse und keine Süßspeisen) so kann man diese Infektion rasch überwinden. ■

Ihr Gemeindefeuerwehrarzt
MR Dr. Dietrich Martyniec

In jüngster Zeit sucht uns wieder eine Darmgrippewelle heim. Das Problem mit den hierfür verantwortlichen Rheo- oder Noraviren ist leider, dass diese ständig mutieren. Das macht nicht nur vorbeugende Impfungen unmöglich,

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert

Gefahren auf dem Schulweg, Dämmerungseinbrüche: Sicherheit – Ein Produkt von uns allen!

Für unsere Jüngsten begann unlängst wieder die Schule, der Kindergarten – Kinder und Eltern stehen vor neuen Aufgaben. Denn Sicherheit ist nicht allein ein Produkt der Polizei und verschiedener Hilfseinrichtungen (Rotes Kreuz, Feuerwehr, Gemeinde), sondern ein Produkt von uns allen, für uns alle. *Jeder soll seinen Beitrag leisten!*

Am Beginn des Schuljahres lauern **Gefahren auf dem Schulweg**. Weisen Sie, wertere Eltern, Ihre Sprösslinge darauf hin und ermüden Sie nicht, wenn Ihre Kinder nicht alles sofort so umsetzen, wie Sie es gerne hätten. Wählen Sie den richtigen Schulweg – nicht der kürzeste Weg ist auch der sicherste! Achten Sie auf richtige Kleidung Ihrer Kinder (rückstrahlendes Material, vorschriftsmäßig mit Licht, Rückstrahlern etc., ausgerüstete Fahrräder). Der Herbst bringt aber auch witterungsbedingte Probleme (Nebel, Regen, frühe Dämmerung) und schlechte Sichtverhältnisse. Verhalten

wir uns als Verkehrsteilnehmer entsprechend – *seien wir Kindern und Jugendlichen ein positives Vorbild!*

Herbst und Vorweihnachtszeit sind wieder die Zeit von **Dämmerungseinbrüchen**. Seien Sie wachsam und zeigen Zivilcourage!

Hier einige Tipps:

- **Haus, Wohnung, Fahrzeuge stets versperrern**
- **Niemals Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen lassen**
- **Beim Weggehen alle Fenster und das Gartentor schließen**
- **Auf geeignete Sperreinrichtungen (Sicherheitsschlösser) achten**
- **Licht im Haus/der Wohnung eingeschaltet lassen (Zeitschaltuhr)**
- **Postkasten entleeren bzw. bei Abwesenheit entleeren lassen**
- **Keine Geräte draußen liegen lassen (diese können Einbruchswerkzeug, Leitern Aufstiegshilfe sein)**
- **Eigentumslisten erstellen (Wertgegenstände, Schmuck usw.)**
- **Eventuell Installation einer Alarmanlage oder sonstiger Sicherungen**

- **Inanspruchnahme des „KRIMINALPOLIZEILICHEN BERATUNGSDIENST“**
- **Ein wachsames Auge haben und verdächtige Wahrnehmungen anzeigen**

Als Kommandant der PI Eggendorf konnte ich Ihnen hoffentlich einige Tipps für mehr Sicherheit geben. Wir als Ihre Polizei sind um Ihre Sicherheit bemüht. Wir verstehen unsere Arbeit als „Dienstleistung“ im Rahmen unseres gesetzlichen Auftrages und wollen auch in Zukunft – unter Mitwirkung aller Gemeindebürger – größtmögliche Sicherheit produzieren. ■

„Sicherheit ist eben ein Produkt von uns allen – für uns alle.“

Ihr Robert Kalusa
(Polizeiinspektion Eggendorf)

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:
Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109
e-mail: eggendorf@polizei.gv.at
Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:
Tel.: 059133/33 70
Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133



DI Manfred Korzil ist staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen und allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.

Die NÖ Bauordnung regelt, welche Art der Bewilligung für einzelne Bauvorhaben notwendig ist.

Für Laien ist es oft nicht zu verstehen, dass für vermeintlich untergeordnete Bauvorhaben, wie zum Beispiel die straßenseitige Einfriedung („Zaun“), in manchen Gebieten eine eigene Baubewilligung notwendig ist und in manchen

Tipps vom Bausachverständigen

Baubewilligung und -anzeige

nicht. Die Bauordnung definiert, welche Bauvorhaben bewilligungspflichtig sind und eine umfangreiche Einreichung erfordern. Es handelt sich dabei prinzipiell um alle Neu- und Zubauten von Gebäuden, die Errichtung von baulichen Anlagen, die Personen und Sachen gefährden können bzw. einen Widerspruch zum Ortsbild bedeuten.

Straßenseitige Einfriedungen sind bewilligungspflichtig, wenn sie außerhalb des Geltungsbereiches eines Bebauungsplanes errichtet werden. Die Bauordnung führt noch weitere Vorhaben als bewilligungspflichtig an. Beim Ansuchen sind entsprechende Pläne, verfasst von dazu Befugten (Ziviltechniker, Baumeister) samt Beschreibungen, Berechnungen etc. erforderlich.

Gewisse Bauvorhaben bedürfen nur einer schriftlichen Anzeige bei der Baubehörde.

Zum Beispiel:

Aufstellung von Gerätehütten und Gewächshäusern mit Grundrissfläche bis zu 6m² und Gebäudehöhe bis 2 m.

Änderung des Verwendungszwecks von Bauwerken (und Räumen).

Errichtung von straßenseitigen Einfriedungen, die keine baulichen Anlagen im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes sind.

Wer unsicher ist, in welche Kategorie sein Bauvorhaben fällt, wendet sich an die zuständige Baubehörde, einen befugten Ziviltechniker oder Baumeister. ■

DI Manfred Korzil



Mag. Michael Luszczyk steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.

Bei Mietverträgen taucht oft die Frage auf, wer für die Erhaltung im Inneren des Mietobjektes verantwortlich ist. Ein häufiger Fall ist der Austausch oder die kostspielige Reparatur der Gastherme. Gewöhnlich sehen Mietverträge vor, dass der Mieter, auch wenn er Konsument ist, für die Instandhaltung und Erneuerung im

Tipps vom Anwalt

Erhaltung des Mietobjektes

Inneren des Mietobjektes selbst zu sorgen hat. Zwingende Ausnahme: ernste Schäden am Haus, z.B. die Durchfeuchtung des Mauerwerks oder Wasserrohrbrüche.

Der Oberste Gerichtshof hat kürzlich entschieden, dass derartige Vertragsbestimmungen unzulässig sind, weil sie das Mietzinsminderungsrecht de facto ausschließen. Das Mietzinsminderungsrecht ist ein Gewährleistungsrecht, auf das im Vorhinein nicht verzichtet werden kann. Würde der Mieter für jegliche Instandhaltung und Erneuerung verantwortlich sein, käme das Gewährleistungsrecht nie zum Tragen. Diese Praxis verstößt gegen das Konsumentenschutz-

gesetz. Allerdings trifft den Mieter z.B. bei der Gastherme eine Wartungspflicht. Unterlässt er diese und ist der Schaden darauf zurückzuführen, muss er die Reparatur selbst bezahlen. Beahlt er die Reparatur, weil er nicht so lange frieren will, bis diese der Vermieter durchführen lässt, muss der Mieter die Kosten bei Nichteinigung mit dem Vermieter bei Gericht einklagen. So lange der Mietvertrag besteht, hat er 30 Jahre dafür Zeit. Wird der Vertrag aufgelöst, beträgt die Frist nur 6 Monate ab Auflösung! ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczyk:

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszczyk.at

Rotes Kreuz Sollenau – Felixdorf

Zahlreiche Unterstützung

Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf blickt auf arbeitsreiche Wochen zurück.



Der alljährliche Rot Kreuz-Heurige, der im September stattfand, war ein Erfolg – mit dem Erlös wird medizinisches Gerät erworben. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Segnung des neuen Krankentransportwagens (siehe Foto), dessen Ankauf durch eine Spende der Firma Opel Ebner unterstützt wurde.

Ereignisreicher Heuriger

Um den Dank für die langjährige hervorragende Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren auszudrücken, wurden im Rahmen des Festes die vier Kommandanten der Feuerwehren Sollenau, Felixdorf, Matzendorf und Hölles mit der Bronzenen Verdienstmedaille des Roten Kreuzes ausgezeichnet. Für ihre langjährigen Verdienste

ehrte das Rote Kreuz außerdem insgesamt 19 Blutspender. Zehn Spender wurden mit der bronzenen, sechs mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Zwei Spender erhielten für über 65 geleistete Blutspenden die goldene Verdienstmedaille.

„Team Österreich“: Helfen Sie mit!

Die Initiative „Team Österreich“ wurde von Hitradio Ö3 und dem Roten Kreuz aufgrund der Erfahrungen mit Katastrophenhilfeeinsätzen ins Leben gerufen. Immer wieder passierte es, dass freiwillige Helfer auf eigene Faust zum betroffenen Gebiet angereist sind und mangels Koordination nicht optimal eingesetzt wurden. „Team Österreich“ setzt hier an und bietet eine zentrale Plattform für engagierte Freiwillige. Unter der Internet-Adresse www.oe3.orf.at/teamoesterreich können sich Interessierte informieren und anmelden. Die Personendaten werden vertraulich behandelt und ausschließlich für diesen Zweck verwendet. Das Rote Kreuz fragt vor jedem Einsatz nach, wer helfen will und kann, es gibt keinerlei Verpflichtung. Im Ernstfall erfolgt die Alarmierung via SMS, falls die Angaben des Helfers mit dem Anforderungsprofil des Hilfeinsatzes übereinstimmen.

„Um teilnehmen zu können, müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein. Sollte Ihnen bei einem Einsatz etwas passieren, sind Sie vom Roten Kreuz versichert. Zur optimalen Vorbereitung erhalten Sie in der für Sie zuständigen Rotkreuz-Dienststelle einen dreistündigen Einführungskurs in die Katastrophenhilfe“.

Herbstsammlung

Für das Rote Kreuz begann mit Anfang September wieder die Zeit der Herbstsammlung. Die Mitarbeiter gehen in der Dienstuniform des Roten Kreuzes im Einsatzgebiet der Bezirksstelle von Haus zu Haus und bitten die Bewohner um eine Spende, die dem Ankauf medizinischer Geräte und damit der Bevölkerung zu Gute kommt. Die freiwilligen Helfer können sich auf Wunsch selbstverständlich als Mitglieder der Bezirksstelle Sollenau-Felixdorf ausweisen und haben offizielle Listen der Landesregierung bei sich, von denen jede durch eine eingestanzte Registrierungsnummer gekennzeichnet ist. Das gibt Ihnen die Sicherheit, dass nur von der NÖ Landesregierung sowie vom NÖ Landesverband des Roten Kreuzes bevollmächtigte Personen die Sammlung durchführen.

Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes Sollenau-Felixdorf bedanken sich bereits im Voraus für Ihre Unterstützung. ■

Rotes Kreuz - Telefonnummern

Rettungsnotruf 144

Wählen Sie den Notruf immer ohne Vorwahl. Wählen Sie im Notfall nicht die Büronummer einer RK-Bezirksstelle, da diese nicht immer besetzt sind.

Ärztendienst 141

Bereitschaftsdienst der NÖ Ärztekammer – Diese Nummer ist ausschließlich wochentags von 19 bis 7 Uhr und an den Wochenenden rund um die Uhr besetzt.

Krankentransporte 14 844

Unter dieser Rufnummer können Krankentransporte rund um die Uhr und ohne Vorwahl aus ganz Österreich angemeldet werden.

Servicenummer 059144

Aus ganz Niederösterreich ohne Vorwahl und zum Ortstarif erreichbar. Hier erhalten Sie Antworten auf alle Rotkreuz-rele-

vanten Themen (Blutspendetermine, Erste-Hilfe-Kurse, Infos über das Angebot von Gesundheits- und Sozialen Diensten).

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des NÖ Roten Kreuzes: www.n.rotekreuz.at

Pfarre Eggendorf

Erntedankfest mit Pfarrhaussegnung

Das heurige Erntedankfest ging mit einem besonderen Akt zu Ende. Gemeinsam mit dem neu bestellten Pastoralassistenten Poldi Gelbmann, Pfarrer Rudolf Hofer und Diakon Johann Brauner segnete Dechant-Stv. Viliam Döme das sanierte Pfarrhaus. „Kurz vor dem Erntedankfest wurde die Generalsanierung des Hauses abgeschlossen. Ein herzliches Danke an die

Gemeindeführung, die dieses Vorhaben mit 5.000 Euro unterstützt hat“, freut sich Pfarrer Döme.

Bedanken möchte sich unser Pfarrer auch bei der Ortsgruppe des Bauernbundes, die beim Erntedankfest die Agape gespendet hatte, sowie beim Frauensingkreis Lichtenwörth für die musikalische Gestaltung des Festes. ■



Das stimmungsvolle Erntedankfest bildete den festlichen Rahmen für die Segnung des neu renovierten Pfarrhauses. Fotos: Pfarrgemeinderat Karl Hofbauer



Termine

GOTTESDIENSTE

Nationalfeiertag, 26. Oktober 2007: 9 Uhr

Sonntag, 28. Oktober 2007: Messe um 9 Uhr, danach Pfarrkaffee

Allerheiligen, 1. November 2007: Allerheiligengottesdienst, 9 Uhr

Allerheiligenlitanei in der Kirche, 14 Uhr
anschließend Segnung der Gräber am Friedhof

Allerseelen, 2. November 2007: Abendgottesdienst für die Verstorbenen des Jahres

VORSCHAU AUF DEZEMBER 2007

Besinnlicher Advent, Konzert um 16 Uhr in der Pfarrkirche

BEICHTE

Die Möglichkeit zur Beichte besteht vor jeder Messe und nach persönlicher Vereinbarung mit unserem Priester (Telefon: 02622/73259).

KANZLEISTUNDEN

Jeden Dienstag von 16 - 17.45 Uhr bzw. nach persönlicher Vereinbarung

Ein Pastoralassistent für unsere Pfarre

Mit 1. September 2007 wurde Poldi Gelbmann vom Erzbischöflichen Ordinariat zum Pastoralassistenten für die Pfarren Eggendorf und Zillingdorf bestellt. Im Folgenden stellt er sich selbst kurz vor:

Seit 1. September bin ich – verheiratet mit Monika Gelbmann, Religionslehrerin in der VS Zillingdorf, zwei Töchter – für die Pfarren Eggendorf und Zillingdorf angestellt. Meine Arbeit richtet sich nach den Bedürfnissen und Erfordernissen der Pfarrgemeinde. Das, was ist unterstützen und mit Leben füllen – das, was fehlt, initiieren

und wachsen lassen. Damit die Arbeit Frucht bringen kann, muss sie tief und breit in der Gemeinde verwurzelt und von ihr getragen sein. Konkret heißt das: Wenn jede/r einen kleinen Teil be trägt, ist keiner überfordert und das gemeinsame Tun macht Spaß und führt zum Erfolg. Ich freue mich über jede Begegnung zum Kennenlernen, Ideen sammeln, Charismen ausgraben – oder einfach zum Plaudern. In diesem Sinne werde ich gemeinsam mit Pfarrer Döme, den Pfarrgemeinderatsmitgliedern und allen, die mitarbeiten wollen, sammeln, sichten, planen und dann

Schritt für Schritt umsetzen und wachsen lassen. Für Ideen, Termine, Anfragen etc. bin ich unter 0650/552 30 83 erreichbar. Ich freue mich auf jedes neue Gesicht. ■

PAss Poldi Gelbmann

(am Bild unten mit Pfarrer GR Viliam Döme)



Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Übung in der Tischlerei Zwittkovits



Sicherheit ist wichtig! Unter dieser Devise stand eine von LM Martin Wunderl ausgearbeitete Übung der FF Ober-Eggendorf in der Tischlerei Zwittkovits am Donnerstag, dem 23. August 2007. Die Übungsannahme: Brand im Maschinenhaus mit zwei in der Werkstatt vermissten Personen. Aufgrund der komplett verrauchten Werkstatt wurde der Atemschutztrupp gefordert, der parallel die

Vermissten suchte und Löscharbeiten im Gebäude vornahm. Um den Brandschutz sicherzustellen wurde vom Brunnen hinter der Tischlerei eine Zubringeleitung zum TLFA 3000 gelegt. Bei der rund eineinhalbstündigen Brandschutzübung waren insgesamt 17 Kameraden im Einsatz, die dadurch die örtlichen Gegebenheiten in einem Betrieb ihres Einsatzgebietes kennen lernen konnten. Zum Abschluss der Übung wurden die Kameraden von der Firma Zwittkovits auf eine Jause eingeladen.

Übrigens: Bis September rückte die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf im Jahr 2007 zu 11 Brandeinsätzen, 28 technischen Einsätzen und 4 Brandsicherheitswachen aus. ■

Ehrungen

Anfang Juni überreichte Kdt. Robert Kogelbauer dem langjährigen Feuerwehrmitglied LM Johann Englitsch das 40-jährige Ehrenzeichen für Feuerwehr- und Rettungswesen des Landes NÖ.

Eine Abordnung der FF Ober-Eggendorf – Kdt. Robert Kogelbauer, Kdt.-Stv. Ing. Hermann Bayer und Julius Kogelbauer – beglückwünschten am 6. August 2007 HFM Franz Kampichler zu seinem 85. Geburtstag (siehe Foto unten). Franz Kampichler trat 1934 in die Feuerwehrjugend ein und ist das längst-dienende Mitglied unserer Wehr.



Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf

Sommernachtsfest in Unter-Eggendorf

Die Freiwillige Feuerwehr Unter-Eggendorf lud am 11. und 12. August 2007 zu ihrem alljährlichen Sommernachtsfest. Den Auftakt zur zweitägigen Veranstaltung machten traditionell die Nasswettkämpfe auf der Trift, die die FF Zillingdorf-Bergwerk bei insgesamt

neun teilnehmenden Gruppen vor der FF Haschendorf I, der FF Zillingdorf-Markt und der FF Unter-Eggendorf für sich entscheiden konnte. Gastgeber Kommandant Kurt Römer lud die Wettkämpfer schließlich ins Festzelt, wo die Feuerwehrkameraden gemeinsam

mit Gemeinde- und Vereinsvertretern ihre Erfolge feiern konnten. Den Schlusspunkt fand die Veranstaltung beim Frühschoppen am Sonntag Vormittag. Feuerwehrkurat Mag. Rudolf Schramböck zelebrierte die Festmesse und gratulierte gemeinsam mit dem Kommando der FF Unter-Eggendorf der neu bestellten Leiterin des Verwaltungsdienstes, Sabrina Haiden, zum 18. Geburtstag, den Eggendorfs Vorzeige-Feuerwehrafrau an diesem Wochenende feierte. Das Geburtstagskind hatte aber noch einen weiteren Grund zur Freude, nämlich die erfolgreich abgelegte Prüfung zum Funkleistungsabzeichen in Gold. *Herzlichen Glückwunsch dazu!* ■



Karl Bauer beim 24 Stunden-Schwimmen

Der Eggendorfer Karl Bauer startet im kommenden November beim 24 Stunden-Schwimmen in Bad Radkersburg. Gemeinsam mit unserem Fleischermeister Franz Milchrahm nutzt er diesen Sportevent für eine Benefizaktion.

Durch die Teilnahme an diesem Bewerb unterstützt der Athlet die Aktion „Licht ins Dunkel“, da die Parktherme als Gastgeber für jede geschwommene Länge 10 Cent spendet. Im Vorjahr schwammen 60 Herren- und 31 Damen-Einzelschwimmer sowie 77 Staffeln (à 5 Personen) insgesamt 121.224 Längen.

Beim diesjährigen Bewerb, der am 9. und 10. November 2007 stattfindet, geht der Eggendorfer Karl Bauer als Einzelstarter ins Rennen. Und er nutzt diesen sportlichen Auftritt für eine eigene Hilfsaktion zugunsten der Kinderkrebshilfe.

Unterstützt wird er dabei von Fleischermeister Franz Milchrahm (Bild rechts). **Auch Sie können mit-helfen und sich dazu die Chance auf einen tollen Gewinn sichern!**

So funktioniert's: **Tippen Sie, wie viele Kilometer Karl Bauer beim 24 Stunden-Schwimmen zurücklegen wird. Ein Tipp kostet 1 Euro und kommt zur Gänze der Kinderkrebshilfe zugute.** Für Ihre Unterstützung winken 3 tolle Preise.

■ Ein Shiatsu-Grundkurs in der Shiatsu-Schule Ingrid Wehrl in Wr. Neustadt (Wert 360 Euro).

■ Ein Einkaufsgutschein der Fa. Milchrahm (Wert 200 Euro).



■ 5 Massagen und 1 Shiatsu-Anwendung von Karl Bauer.

Ihre Tipps können Sie bis 8. November 2007 bei der Fleischerei Milchrahm oder bei Karl Bauer persönlich (Tel.: 0664/91 31 738) abgeben.

BITTE HELFEN AUCH SIE MIT!!! ■

Der Eggendorfer Martin Bauer ist IDM Superbike-Meister '07

Großer Jubel bei Martin Bauer und seinem Holzbauer Racing Promotion Team. Am 2. September 2007 holte der Eggendorfer den Meistertitel in der IDM Superbike!

Und das bereits beim vorletzten Rennwochenende Anfang September im tschechischen Most. Aufgrund seiner Erfolge und der Konstanz in den vorangegangenen

Rennen (siehe Kasten unten) war der Eggendorfer von der Konkurrenz nicht mehr einzuholen. Die wohl verdiente Ehrenrunde auf der Rennstrecke (siehe Bild unten; Foto: Team Martin Bauer) war auch deshalb ein besonderes Erlebnis, da mit diesem Titel ein langjähriges Ziel realisiert werden konnte. „Ich habe sehr lange auf diesen Titel hingearbeitet und habe

harte Jahre hinter mir. Oft wollte ich alles hinschmeißen, aber der Ehrgeiz und die Freude am Rennsport ließen mich nie los. In erster Linie möchte ich meinem Team danken. Ohne meine wackeren Jungs und Mädels wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Mein Erfolg ist auch Ihrer“, freute sich der 31-jährige Eggendorfer sichtlich über diesen Erfolg. ■

Die Erfolgssaison 2007 im Überblick

29. April: Eurospeedway/Lausitzring/D
4. und 6. Platz

20. Mai: Oschersleben/D
2mal 1. Platz

3. Juni: Assen/NL
1. und 2. Platz

24. Juni: Nürburgring/D
2mal 1. Platz

8. Juli: Salzburgring
2. und 3. Platz

16. August: Schleizer Dreieck/D
1. und 3. Platz

2. September: Most/CZ
7. und 6. Platz

16. September 2007: Hockenheim/D
1. und 15. Platz



ASKÖ Siedlung Maria Theresia

Jubiläumsfest

Der ASKÖ Maria Theresia lud am Samstag, dem 21. Juli 2007, zum alljährlichen Sommerfest, bei dem es in diesem Jahr allerdings einen ganz besonderen Grund gab, miteinander anzustoßen: der Verein feierte sein 25-jähriges Bestehen. Zu diesem Jubiläum konnte Obfrau Monika Haller bei absolutem Kaiserwetter rund 600 Gäste begrüßen. Darunter auch der Präsident des ASKÖ Österreich, NR Dr. Peter Wittmann, der gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Pollak, Vizebürgermeister Günther



Wukowich sowie zahlreichen Gemeinderäten und ASKÖ-Mitgliedern einen stimmungsvollen Abend verbrachte. Für die kulinarische

Versorgung war auch in diesen Jahren das bewährte Team unseres Ortsfleischers Franz Milchrahm verantwortlich. ■

Naturfreunde Eggendorf

Tenniskurs

Über 30 Kinder nahmen – trotz des teilweise schlechten Wetters – von 10. - 14. Juli 2007 am beliebten Kindertenniskurs teil. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl musste in gleich sechs Gruppen gespielt werden, eine Höchstleistung der engagierten Trainer. Bei der Siegerehrung am Samstag, die Bürgermeister Thomas Pollak vornahm, wurden die Kids für ihren Fleiß nicht nur

mit Kaiserwetter, sondern auch mit Pokalen und Urkunden belohnt. Ein herzliches Danke geht an Fa. Mario-Textil (Inhaber Mario Lohr) für die T-Shirt-Spende und an den Eissalon ICE-Dream für das gestiftete Eis.

Auch das traditionell am Schlußtag des Tenniskurses stattfindende Naturfreunde-Grillfest war ein Erfolg. Die Veranstalter konnten sich über guten Besuch und beste Stimmung bei den Gästen freuen. ■

Termine 2007

7. Oktober 2007: 2. Wanderung mit Karl Eckhardt

16. Dezember 2007: Weihnachtsfeier

Allfällige Terminänderungen entnehmen Sie bitte den **Naturfreunde-Schaukästen** (Clubhaus Tennisplatz, vis-a-vis der Gemeinde Eggendorf, 60er-Haus in Zillingdorf)



Familienausflug

Der Erzberg war das Ziel des Naturfreunde-Familienausfluges Ende August 2007. Schon um 7.30 Uhr brach eine über 40 Mitglieder zählende Gruppe auf. Doch das zeitige Aufstehen und die zweieinhalbstündige Fahrt lohnten sich allemal. Noch vor dem Mittagessen wurde der Schautollen besichtigt, am Nachmittag folgte der Höhepunkt des Tages, die Besichtigung des Erzberges mit dem Haully (siehe Foto). Alle waren sich einig: es war ein wunderschöner, von Kassier Johanna Baumgartner bestens organisierter Ausflug. ■



Kinderfreunde Eggendorf



Über viel Wetterglück und zahlreiche Besucher freuten sich die Kinderfreunde Eggendorf beim Tag des Kindes am 9. September 2007. Obfrau Babi Bayer durfte auch Bgm. Thomas Pollak, LAbg. Bgm. Alfredo Rosenmaier sowie unsere Gemeinderäte Karin Haiden, Marietta Rueß, Franz Bauer und Fritz Mayerhofer begrüßen.



Jagdklub

„Pinky on Speed“



Der Jagdklub „Zum Neuwald“ fungierte am Samstag, dem 18. August 2007, als Gastgeber für eine außergewöhnliche Veranstaltung. Die Rockformation „Pinky on speed“ gab ein viel beachtetes Konzert (Foto oben: B. Reidinger). Thomas, Markus, Erich und Stefan, so die Namen der Musiker, feierten in Eggendorf ein kleines Jubiläum. Denn erst im August 2006 hatte sich „pinky on speed“ in seiner derzeitigen Besetzung formiert. „Die Chemie stimmte bei uns auf Anhieb, deshalb wird jetzt gerockt, was das Zeug hält“, sind sich die Musiker einig. Nähere Infos: www.pinkyonspeed.at ■

Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

Die alte Sparkasse als neues Musikerheim

Vor einigen Wochen waren Musikvereins-Obmann Ing. Franz Kreuter und Kapellmeister Josef Lichtenwörther mit einem Problem an Bgm. Thomas Pollak herangetreten. Der Verein suchte dringend eine neue Unterkunft.

Und rasch war eine Lösung gefunden: gemeinsam mit der Musikschule Eggendorf wird sich der Verein die Räumlichkeiten der ehemaligen Sparkasse in der Kirchengasse teilen. Während der Sommermonate wurden einige Adaptierungsarbeiten durchgeführt, der Musikverein selbst hat sich eine kleine Küche in den bestehenden Räumlichkeiten eingerichtet. „Wir sind sehr froh über diese Lösung. Der Bürgermeister hat uns damit nicht nur einen

Proberaum, sondern auch ein eigenes Archiv für unsere Instrumente, Noten und Trachten zur Verfügung gestellt“, freut sich Kapellmeister Franz Lichtenwörther.

Der Musikverein wird diese Räume zumindest so lange nutzen, bis Klarheit über den geplanten Bau eines Musikerheims in der Nachbargemeinde Zillingdorf herrscht. ■

„Musiausflug“

Ende Juni fand der alljährliche Musiausflug des MV Zillingdorf-Eggendorf statt. Auf Einladung der befreundeten Musikkapelle ging es nach Gralla (Steiermark). Nach dem Frühschoppen unseres Musikvereins startete das Konzert der Volksmusikgruppe „Die Edlseer“. Bei guter Musik, herrlichem Wetter und toller Stimmung endete ein schöner Tag. ■



Burschenclub Eggendorf

Peterskirtag 2007

Unter zahlreicher Beteiligung der Eggendorferinnen und Eggendorfer ging von 29. Juni bis 1. Juli 2007 der Peterskirtag des BCE über die Bühne. Das Fest begann bereits am Freitag mit einem Dämmererschoppen, der mit dem Bierfasswerfen einen humorigen

Höhepunkt erlebte. Der Samstag stand ganz im Zeichen des traditionellen Kirtagbaumaufstellens. Auch Bürgermeister Thomas Pollak und seine Familie ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen. Zahlreiche Burschen und Alt-Burschen wuchteten den Riesen unter der bewährten Anleitung von Jagdklub-Obmann Werner Pöttschacher in

der Seuttergasse in die Höhe. Ganz klar, dass sämtliche Beteiligten danach Stärkung am Festplatz, dem Kinderfreunde-Areal, suchten. Mit dem Frühschoppen am Sonntag fand das Drei-Tages-Fest einen ruhigen Ausklang, bei dem sich Burschen-Obmann Hannes Mürkl bei den Besuchern fürs Kommen bedankte.

Auch beim Kirtagbaumumschneiden Ende Juli konnte sich der Verein über rege Teilnahme freuen. Beim Gewinner des Baumes, Werner Pöttschacher, ließen die Eggendorfer Burschen samt den freiwilligen Helfern schließlich den Abend ausklingen. ■



Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

Gut besuchtes Vereinsfest mit Tanz

Das Vereinsfest mit Tanz fand am Samstag, dem 7. Juli 2007, am Vereinsareal statt. Bei prächtigem Wetter besuchten insgesamt rund 270 gesellige Leute die Veranstaltung, darunter auch Bürgermeister Pollak Thomas und seine Familie. Der Siedlerverein freute sich aber auch über den Besuch von Vizebgm. Wukowich, den Gemeinderätinnen Irmgard Oswald und Christa Schedler sowie den Gemeinderäten Karl Rumpler und Peter Thierschmidt. Speis und Trank war reichlich vorhanden und für die musikalische

Unterhaltung sorgte wieder Unterhaltungskünstler API. Bis zum Schluss war die Tanzfläche immer gut gefüllt. Bei der Tombola waren rund 190 Preise zu gewinnen, kaum einer ging dabei leer aus. Obmann Ing. Walter Länger und der Vereinsvorstand bedanken sich bei den treuen Gästen fürs Kommen und den diesjährigen freiwilligen Helfern und Spendern, die das Zustandekommen des Festes wieder ermöglicht haben. „Wir freuen uns schon jetzt auf das Vereinsfest mit Tanz im nächsten Jahr. Davor aber, bereits am 13.

Oktober 2007, laden wir zum traditionellen „Saisonschlussfest 2007“ und freuen uns auf das gemütliche Zusammentreffen der geselligen Gäste“, so der Vereinsobmann. ■



Pensionistenverband Eggendorf-Zillingdorf

Aktivitäten

Ein aktives Jahr liegt hinter den Pensionisten. Der erste Ausflug führte nach Berndorf, wo die Schule mit den Stilklassen der Jahrhunderte besucht wurde. Im Anschluss daran konnte das Stadttheater, das der Industrielle Arthur Krupp für seine Arbeiter errichten ließ, besichtigt werden. Einen Ausflug in die Geschichte wagte die Gruppe auf der Schallaburg – eine Ausstellung über Kreuzzüge und Kreuzritter war zu sehen. „Die Schallaburg mit der Gartenausstellung ist sehenswert“, waren sich unsere Pensionisten einig. Nach dem Mittagessen in Nussdorf stand die zweite Tageshälfte im Zeichen der Besichtigung der Wallfahrtskirche Maria Taferl, die nach abgeschlossener Außenrenovierung in neuem Glanz erstrahlt. Der Blick auf das Donautal bildete einen schönen Tagesausklang.

Der nächste Ausflug ging in die Adlitzgräben. Auf der Hinfahrt wurde ein Stopp bei der Wallfahrtskirche Maria Schutz gemacht, bevor es über den Kurort Semmering zum eigentlichen Reiseziel ging. In den Adlitzgräben bot sich der Reisegruppe der beeindruckende Anblick des Viadukts „Die kalte Rinne“, das seinerzeit den 20-Schilling-Schein zierte.

Nach Herzogberg bei Kindberg ging die nächste Fahrt. Die schöne Umgebung lud zum Spazierengehen und Schwammerlsuchen ein. Den Gusto nach Pilzen hatten sich die Ausflügler schon beim Mittagessen geholt. Mit Musik ging

schließlich dieser schöne Ausflug zu Ende.

Der September-Ausflug führte eine 50-köpfige Pensionistengruppe bei herrlichem Wetter auf den Kulm in die Steiermark (siehe Foto). Weiter ging es nach Puch, wo die Möglichkeit bestand, Äpfel, Birnen und Zwetschken einzukaufen.

„Aus der Siedlung Maria Theresia fahren jetzt auch immer Gäste mit, ohne die so mancher Ausflug ins Wasser gefallen wäre. Wir wollen alle, die Lust und Laune haben, einladen, an unseren Fahrten teilzunehmen“, so die Verbandsverantwortlichen. ■



Glückwünsche und Ehrengaben

Diamantene Hochzeit

Elfriede und Friedrich Dotter,
Erikaweg 12

Rosa und Johann Koglbauer,
Hauptstraße 20

90. Geburtstag

Stefan Rozsenich,
Am Stampf 1

85. Geburtstag

Maria Mayerhofer,
Josef Nachtigall-Gasse 9/3

Ing. Rudolf Tischler,
Fliedergasse 49

Josef Mürkl,
Seuttergasse 23

Franz Kampichler,
Hauptstraße 140

Rudolf Böse,
Hauptstraße 52

Theresia Pichler,
Taubengasse 14

80. Geburtstag

Hildegard Bauer,
Hauptstraße 22

Irene Prokesch,
Kleeblattgasse 36

Josef Blutaumüller,
Fischaweg 31

Elvira Felkel,
Rehgasse 10

Friederike Landl,
Seuttergasse 3/11

Geburt

Naomi Gludowatz,
Seuttergasse 13/6

Nathalie Leopold,
Hauptstraße 111

Gent Lajqi,
Daléngasse 5/3

Rene Berger,
Hauptstraße 155/9

Eheschließung

Petra Sarziwan, Hauptstraße 142
und Mag. Michael Velharticky,
Wien

Elisabeth Vossebein und Walter
Aringer, Ulmengasse 20

Barbara Pressler, Geierweg 8, u.
DI Dr. Stefan Krispel, M. Piesting

Wir trauern um

Anna Perschon (50 Jahre),
Hauptstraße 120

Franz Zegini (82 J.),
Sportplatzgasse 34

Oliva Wedl (67 J.),
Eichengasse 24

Rudolf Schöberl (63 J.),
Waldgasse 11

Rudolf Kastner (53 J.),
Finkengasse 9

Julius Leitner (74 J.),
Hauptstraße 121



Elfriede und Friedrich Dotter freuten sich anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit über den Besuch von Vizebürgermeister Günther Wukowich und GR Heinz Stanek. Auch Dr. Ilse Schindlbauer-Reger von der Bezirks-hauptmannschaft Wiener Neustadt gratulierte. Gemeinsam mit Tochter Elfriede freute sich das Jubelpaar über die Glückwünsche.



Rosa und Johann Koglbauer nahmen von Bezirkshauptman-Stv. Mag. Elmar Seiler, GR Helga Piller und GR Karl Rumpler die herzlichsten Gratulationen zur Diamantenen Hochzeit entgegen.



Stefan Rozsenich feierte seinen 90. Geburtstag gemeinsam mit Tochter Mag. Elfriede und Schwiegersohn Mag. Heinz May. Vizebgm. Günther Wukowich und GR Karin Haiden gratulierten.



Maria Mayerhofer wurde 85. GGR Marietta Rueß, GR Gabi Bayer und auch GR Franz Bauer gratulierten der Jubilarin sehr herzlich im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Ing. Rudolf Tischler freute sich zu seinem 85. Geburtstag über den Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak und GGR DI Felix Rupp, die die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten.



Unser ehemaliger Vizebürgermeister Josef Mürkl wurde 85. Gemeinsam mit seiner Gattin nahm er die Gratulationen von GR Helga Piller, GR Gabi Bayer und GR Franz Bauer entgegen.



Franz Kampichler nahm zu seinem 85er gemeinsam mit Branka Krinezcky die Glückwünsche von Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Günther Wukowich entgegen.

Glückwünsche und Ehrengaben



Rudolf Böse wurde 85 Jahre alt und freute sich zu diesem Anlass über die Gratulationen von Vizebgm. Wukowich und GR Martina Fruth, die die traditionellen Geschenke der Gemeinde übergaben.



Hildegard Bauer nahm zu ihrem 80. Geburtstag gemeinsam mit ihrem Gatten Karl die Gratulationen von Vizebgm. Günther Wukowich und GR Tanja Bauer-Zsulich entgegen.



Irene Prokesch freute sich zu ihrem 80. Geburtstag über den Besuch von GGR Irmgard Oswald und GR Christa Schedler, die die Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde überbrachten.



Josef Blutaumüller feierte seinen 80. Geburtstag gemeinsam mit Bgm. Thomas Pollak und Vizebgm. Wukowich, die im Namen der Gemeinde Eggendorf zum runden Geburtstag gratulierten.



Elvira Felkel durfte sich zu ihrem 80. Geburtstag über den Besuch von GGR Irmgard Oswald und GR Karl Rumpler freuen, die der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche aussprachen.



Friederike Landl wurde 80. Gerührt bedankte sie sich bei GGR Marietta Rueß, die im Namen der Gemeinde Eggendorf Glückwünsche und Geschenke überbrachte.